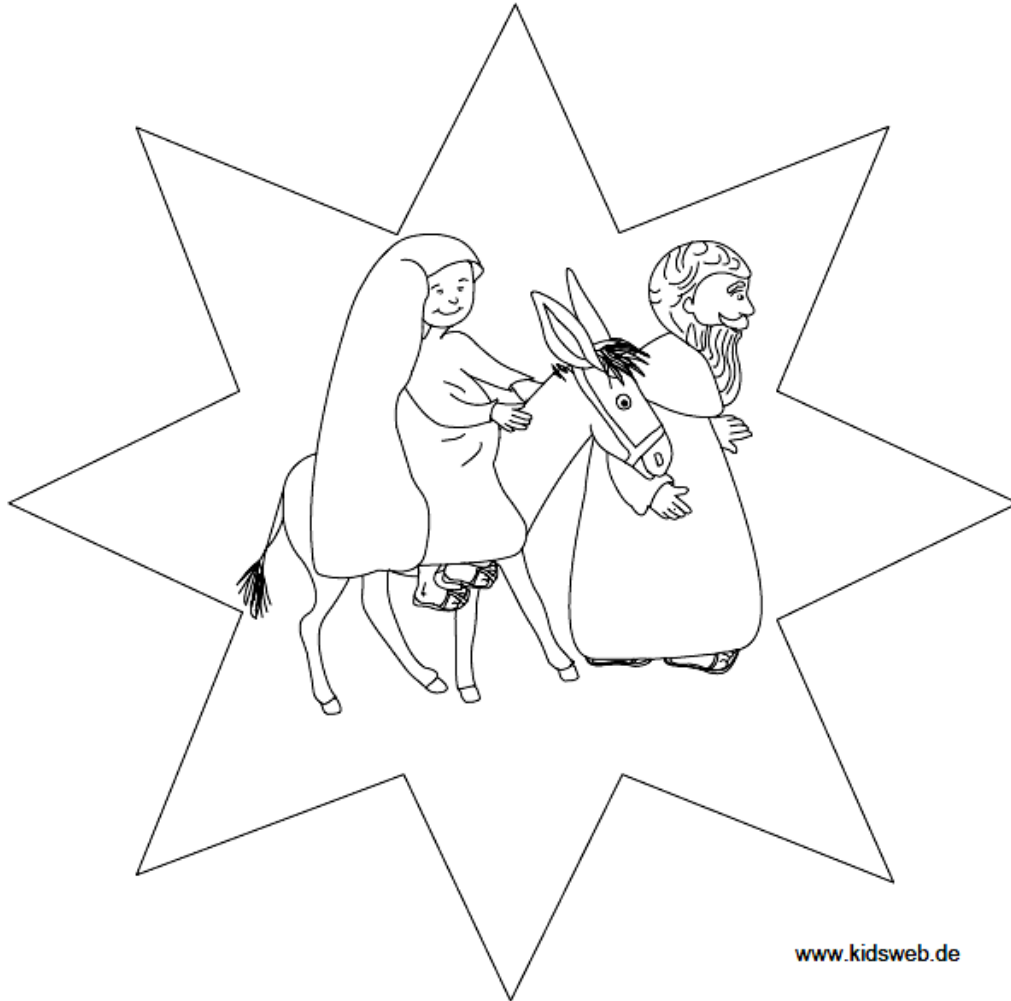


Weihnachten zuhause



Ideen und Gestaltungsvorschläge für einen
Familien-Hausgottesdienst



Liebe Kinder, liebe Familien,

vielleicht habt ihr ja bereits am 4.12. Barbarazweige aufgestellt und sie blühen bereits, euer Adventskranz steht noch auf dem Tisch oder ihr habt euer Zuhause bereits festlich für den Heiligen Abend geschmückt? Hier möchten wir euch noch ein paar weitere Ideen zeigen, um euren Hausgottesdienst vorzubereiten:

- Wenn du ein Instrument spielen kannst, übe doch ein Weihnachtslied für euren Hausgottesdienst und/oder begleite den Gesang zu Hause.
- Verteilt vor dem Gottesdienst, wer etwas liest oder vorbetet.
- Überlegt wo ihr euren Hausgottesdienst feiern wollt: Um den Christbaum herum? Am Esstisch? Vor der Krippe? Im Garten bei Lagerfeuer?
- Stellt eine Krippe auf und überlegt, ob vielleicht der Jüngste das Jesuskind am Hl. Abend in die Krippe legen darf.
- Legt eure Geschenke bereits unter ein Tuch unter den Baum.
- Gestaltet im Vorfeld eure eigenen Weihnachtskugeln oder Sterne aus Papier, die ihr an den Baum hängen könnt, vielleicht mit Namen von euren Angehörigen, die dieses Jahr an Weihnachten nicht kommen können oder einfach einem guten Wunsch/Fürbitte.
- Versucht auf künstliches Licht zu verzichten und nur beim Kerzenschein zu feiern.



Wir beten gemeinsam das Vater Unser (vielleicht nehmt euch dazu an der Hand): Vater Unser im Himmel...



Wir singen gemeinsam: O du fröhliche, o du selige



Wir beten:

Guter Gott, jetzt ist Jesus da! Sein Licht macht unsere Herzen hell. Wir freuen uns und danken dir für dieses Geschenk. Lass uns diese wunderbare Nacht nie vergessen und stärke unseren Glauben. Segne unsere Familie, alle die wir im Herzen haben und auch die, mit denen wir es schwer haben, du großer Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Wir wünschen uns Frohe und gesegnete Weihnachten!

Wenn ihr alles gerichtet habt, kann euer Gottesdienst beginnen ☺

Wir beginnen gemeinsam mit dem Kreuzzeichen:

+Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Wir singen ein Adventslied: Macht hoch die Tür



Wir beten gemeinsam:

Guter Gott, du bist die Hoffnung und die Liebe. Dein Sohn Jesus will heute zu uns kommen. Er bringt uns diese Liebe. Mach unsere Herzen weit dafür und fülle sie mit Hoffnung und Licht. Darum bitten wir dich durch Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder. Amen.



Zündet eine (Familien-)Kerze oder euren Adventskranz an. Alle dürfen das Licht der Kerze(n) betrachten. Jetzt wird es ganz still bei euch. Ein Familienmitglied liest einen Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja vor (Jes 9, 1.5-6a)



„Das Volk das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende.“



Jetzt werden alle Kerzen am Christbaum angezündet


 *Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium wird vorgelesen: Lukas 2,1-7 (Evangelium in leichter Sprache)*

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser brauchte viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Der Kaiser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Wer hat die Steuern schon bezahlt? Maria und Josef wohnten in Nazareth. Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Bethlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Bethlehem. Es war schon spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren schon besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln. Maria hatte kein Kinder-Bettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in eine Krippe. *(Jetzt könnt ihr das Jesuskind in die Krippe legen)* Eine Krippe ist ein Futter-Trog für die Tiere. In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Hirten. Die Hirten passten auf die Schafe auf. Gott schickte einen Engel zu den Hirten. Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren. Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen. Ihr könnt hingehen und gucken. So sieht Jesus aus:

– Jesus ist ein kleines Baby.
– Jesus hat Windeln um.
– Jesus liegt in einem Futter-Trog.
Es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder. Die Engel sagten: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.
Jetzt ist Friede auf der Erde. Jetzt ist bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Frieden.

 *Wir singen gemeinsam:* Stille Nacht oder Zu Bethlehem geboren oder ein anderes Weihnachtslied

 *Wir beten: (jedes Familienmitglied könnte eine Fürbitte übernehmen oder überlegt gemeinsam für wen ihr beten möchtet)*

- Für unsere Familie: schenke uns einen festen Zusammenhalt und Verständnis füreinander.
- Für Menschen, die in dieser Nacht nicht so friedlich beieinander sitzen können wie wir: schenke ihnen deinen Frieden
- Für Menschen, die in dieser Nacht alleine sind: schenke ihnen deine Nähe
- Für alle Kinder auf der weiten Welt: schenke allen einen Platz, an dem sie geborgen sind
- Für alle Kranken: schenke ihnen Stärke und Hoffnung
- Für unsere Verstorbenen: schenke ihnen ewiges Leben bei dir.